I. Lehrverfassung.

I. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden nach Gegenständen und Klassen.

	Gymnasium								Realschule						Vorschule
	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	1	2	3	4	5	6	(VII)
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3
Deutsch	3	3	3	2	2	3	2	3	3	3	3	4	3	5	6
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	8	8							
Griechisch	6	6	6	6	6										
Französisch	2	2	3	3	3	4			5	6	6	6	6	6	
Englisch									4	4	5				
Geschichte	3	3	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	1	1	
Erdkunde			1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	6	6	5	4	6
Naturbeschreibung . .				2 (S)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Physik	2	2	2	2(W)					2	2					
Chemie und Mineralogie									2						
Schreiben							2	2				2	2	2	3
Zeichnen				2	2	2	2		4*)	4*)	2	2	2		
	29	29	30	30	30	28	25	25	32	32	30	28	25	25	20
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Hebräisch (fak.) . . .	2	2													
Englisch (fak.) . . .	2	2													
Zeichnen (fak.) . . .	2	2	2												

*) Davon 2 Stunden Linearzeichnen fak.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1900/1901.

Namen der Lehrer	Ordinarius in	Gymnasium I	Gymnasium OII	Gymnasium UII	Gymnasium OIII	Gymnasium UIII	Gymnasium IV	Gymnasium V	Gymnasium VI	Realschule 1	Realschule 2	Realschule 3	Realschule 4	Realschule 5	Realschule 6	Vorschule 1	Wochenstunden der einz. Lehrer
1. Direktor Prof. **Wolff**	I	3 Deutsch 7 Latein															10
2. Prof. Dr. **Mix**		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys. + R1						2 Phys. + UII							18
3. Prof. Dr. **Triemel**	OII	6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein			2 Gesch.											18
4. Prof. Dr. **Rose**	R1	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.							5 Franz. 4 Engl.	6 Franz.						21
5. Oberlehrer Dr. **Barchfeld**	UII		6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein 6 Griech.													22
6. Oberlehrer Dr. **Vogeler**	OIII	3 Turn.		3 Turn. + 1	7 Latein 6 Griech.					3 Turn. + UII			2 Rel. 2 Gesch.				23
7. Oberlehrer Dr. **Steen**	R2				2 Phys.		2 Math. Rech.			5 Math. 2 Chem. u. Min.	5 Math. 2 Phys.	6 Math.					24
8. Oberlehrer Dr. **Burmester**						2 Nat.	2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	6 Math. u. Rech. 2 Nat.	2 Erdk. 2 Nat.			24
9. Oberlehrer **Hinrichsen**		3 Gesch. u. Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	1 Erdk.				2 Gesch. 1 Erdk.		5 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.					22
10. Oberlehrer **Brassat**	R3		2 Engl.	3 Franz.		3 Franz.					4 Engl.	6 Franz. 5 Engl.					23
11. Oberlehrer Dr. **Cold**	R4				3 Franz. 3 Math.	3 Turn. + 3				3 Deutsch		3 Turn. + UIII	4 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.				24
12. Oberlehrer **Marxhausen**	UIII		3 Gesch. u. Erdk.			2 Deutsch 7 Latein 6 Griech.		3 Deutsch u. Gesch.	3 Rel.								24
13. Oberlehrer Dr. **Schmedes**	IV					3 Math.	3 Deutsch 7 Latein 4 Franz.							6 Franz. 1 Gesch.			24
14. Oberlehrer Dr. **Kuhlmann**	VI	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				4 Deutsch 8 Lat.	2 Rel.							24
15. Oberlehrer (vacat).																	00
16. Wissenschaftlicher Hülfslehrer Dr. **Weede**	V				3 Turn. + 2		2 Gesch. 2 Erdk.	8 Lat. 2 Erdk. 3 Turn. + R5			3 Deutsch 3 Turn. + OIII			3 Turn. + V			23
17. Kandidat des höheren Schulamts **Schramm** *)	R6		2 Hebr.			2 Rel.					2 Rel. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Rel.			6 Deutsch 6 Franz.		24
18. Kandidat des höheren Schulamts Dr. **Paulcke**							2 Rel.	2 Rel.						3 Deutsch	3 Rel. 2 Erdk.		12
19. Lehrer a. G. **Terno**		2 Zeichn. **)			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.		2 Zeichn. 2 Lin. Z. **)		2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib.		28
20. Lehrer a. G. **Bernhardt**	R5						3 Turn. + R4	2 Erdk. 4 Rech. 2 Nat. 3 Turn. + 6					3 Turn. + IV	2 Rel. 5 Rech.	4 Rech. 2 Nat. 3 Turn. + VI		27
21. Vorschullehrer **Paulsen**	VII						2 Rech.	4 Rech.								1 Rel. 3 Schreib. 3 Deutsch 1 Sing. 2 Erdk. 1 Turn. 4 Rech.	28
22. Domorganist **Meymund**		1 Sing.						2 Sing.	2 Sing.	1 Sing. komb. mit OI + II	1 Sing. komb. mit OI — IV			2 Sing.	2 Sing.		11
		1 Sing. komb. mit R1			1 Sing. komb. mit R2—4						1 Sing. komb. mit OIII + IV						

*) Im Winter als wissenschaftlicher Hülfslehrer.
**) 2 St. Linearzeichnen in R1 u. 2 kombiniert mit 2 St. Zeichnen in I + II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Durchgenommene Lehrabschnitte.*)

A. Gymnasium.

Prima.

Ordinarius: **Der Direktor.**

Religion 2 St. Kuhlmann. S.: Paulinisches Schrifttum. Lektüre des Römerbriefes. W.: Lehre von den Bekenntnissen. Confessio Augustana. — **Deutsch** 3 St. Direktor. Ausgewählte Stücke aus Lessings Hamb. Dramaturgie. Goethes Iphigenie. Shakespeares Macbeth in Schillers Bearbeitung. Lessings Nathan. Litteraturgeschichte des 15.—18. Jahrh. in Lebensbildern. Freie Vorträge und Dispositionsübungen. 8 Aufsätze: 1a. In der Braut von Messina beruht der tragische Verlauf der Handlung nicht auf äußerem Schicksal und blindem Zufall, sondern auf den Charakteren. 1b. Worin liegt der Reiz der Robinsonaden? 2. Lessing lieferte in seiner Hamb. Dramaturgie den Franzosen ein Roßbach des Geistes. 3. Ein deutscher Fürstenhof des 18. Jahrh., geschildert nach Schillers »Kabale und Liebe«. 4. Wie hat Goethe in den ersten drei Akten seiner Iphigenie die Exposition mit der Handlung zu verflechten gewußt? (Klassenarbeit.) 5. Worin besteht in Hebbels »Agnes Bernauer« der Konflikt und wie wird er gelöst? 6. Wer über Langeweile klagt, klagt selbst sich an. 7. Inwiefern ist richtige Selbstschätzung für unser Verhalten und Thun von Wichtigkeit und gleichwohl Selbstbetrachtung nicht ohne weiteres wertvoll und nützlich? 8. Ciceros Charakter, dargestellt nach seinen Briefen (aus den Jahren 59—47). (Klassenarbeit.) Thema der Reifeprüfungsarbeit Michaelis 1900: Der Charakter des Don Cesar in der »Braut von Messina«. Ostern 1901: Wie entwickelt sich der Charakter Macbeths im Gegensatze zu dem der Lady? **Latein** 7 St. Direktor. Cic. in Verr. II, II. IV. V. in Auswahl. Hor. carm. III. IV. sat. I. II. i. A. Ciceros Briefe, Ausg. v. Hofmann Tl. I i. A. Tac. ann. I.—III. IV. i. A. Alle vierzehn Tage eine Übersetzung ins Lateinische als Haus- oder Klassenarbeit. Alle sechs Wochen eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. — **Griechisch** 6 St. Triemel. Homers Ilias I—XII in Auswahl. Platos Apologie, Kriton, Anfang und Schluß des Phaedon; Thucydides VI in Auswahl. Sophokles Ajax. 10 schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. — **Französisch** 2 St. Rose. Molière, Les précieuses ridicules. Lanfrey, Expédition d'Egypte et de Syrie. Coppée, Ausgewählte Erzählungen. Neuere Lyriker in einzelnen Gedichten in der Sammlung von Gropp & Hausknecht. — **Englisch** 2 St. Rose. Scott, Q. Durward II. Teil. Byron, The prisoner of Chillon; Mazeppa; The siege of Corinth. — **Hebräisch** 2 St. Kuhlmann. Lehre vom Nomen und Hauptregeln der Syntax. Wiederholung des Verbums. Lektüre: 2. Samuelis. — **Geschichte und Erdkunde** 3 St. Hinrichsen. Geschichte des römischen Kaiserreichs, des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. Geographische Wiederholungen nach Bedürfnis. — **Mathematik** 4 St. Mix. Wiederholungen des arithmetischen Pensums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Die Vervollständigung der Trigonometrie, einschließlich der Elemente der sphärischen Trigonometrie. Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. Binomischer Lehrsatz. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Die Aufgaben für die Reifeprüfung am Michaelis-Termine waren: 1. Wieviel ist die aus einem geraden abgestumpften Kegel geschnittene, quadratische, abgestumpfte Pyramide kleiner als der abgestumpfte Kegel, wenn die Radien der

*) Sie werden hier nur ausführlicher für die kombinierte Prima mitgeteilt; außerdem die gesamte Lektüre. Alles Übrige entspricht den „Lehraufgaben und Lehrplänen".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grundkreise derselben $r = 1{,}8$ m und $\varrho = 1{,}2$ m sind und die Höhe des Kegels $h = 12$ m beträgt? 2. Wie lange muß ein Kapital von $C = 10000$ ℳ auf Zinsen stehen, daß es dann $n = 22$ Jahre hindurch eine Jahresrente von $r = 2000$ ℳ liefert, die Zinsen zu $P = 5\,\%$ gerechnet? 3. Es sollen die Basiswinkel eines Dreiecks berechnet werden, wenn in demselben sind: $a - b = 3230$, $\varrho = 507{,}57$, $\sphericalangle \gamma = 48^0\ 40'\ 55{,}9''$. 4. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: w_c, ϱ_c $\sphericalangle\ \alpha - \beta$. Die Aufgaben für den Oster-Termin waren: 1. Es sollen die Winkel eines Dreiecks berechnet werden, wenn $a - b = 91$, $u - v = 57{,}91$ und $\sphericalangle \alpha = 67^0\ 22'\ 48{,}5''$ gegeben sind. 2. Eine Röhre von Kupfer ist $a = 4$ m lang und wiegt 90 kg; ihr äußerer Durchmesser beträgt $d = {}^1/_4$ m. Wie dick ist die Wandung, wenn das spezifische Gewicht des Kupfers $s = 9$ ist? 3. Es sollen x und y aus folgenden Gleichungen berechnet werden: $\frac{x - y}{\sqrt{x} - \sqrt{y}} = 10$, $\sqrt{xy} = 16$. 4. Es soll ein Dreieck gezeichnet werden aus der Grundlinie c und dem Verhältnis der Mitteltransversalen t_a, t_b nach den beiden anderen Seiten zu einer der letzteren, also aus c, $t_a : t_b : a$. — **Physik** 2 St. Mix. Im Sommer: Optik. Im Winter: Mathematische Erdkunde. Wiederholung der Wärmelehre.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. **Triemel.**

Religion 2 St. Kuhlmann. I.—III. Quartal: Apostelgeschichte und Abschnitte aus den paulinischen Briefen. IV. Quartal: Kirchengeschichte bis 325. **Deutsch** 3 St. Triemel. Das Nibelungenlied. Lessings Aufsatz: Wie die Alten den Tod gebildet. Goethes Götz. Schillers Wallenstein. Aufsatzthemen: 1. Was dient uns in Leiden und Widerwärtigkeiten zum Trost und zur Ermunterung? 2. Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel, aber auch eine Gefahr für sie. 3. Welche Züge mildern das Schreckliche in Hagens Charakter? 4. Klassenarbeit: Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. 5. Wie haben nach Lessing die Alten den Tod gebildet? 6. Welches Bild von Staat und Kirche zeichnet der erste Aufzug von Goethes Götz? 7. Das Verhältnis der Soldaten Wallensteins zum Bauern-, Bürger- und Priesterstand. 8. Klassenarbeit: Questenbergs Verhandlungen mit Wallenstein und Wallensteins Generalen. — **Latein** 7 St. Triemel. Virgils Aeneis 7—12 in Auswahl. Ciceros 1. Catilinaria und Miloniana; Livius II—III in Auswahl. — **Griechisch** 6 St. Barchfeld. Xenoph. Hell. V. Memor. Auswahl; Herodot II. III. Ausw.; Homer Od. XIII—XXIV. Ausw. — **Französisch** 2 St. Rose. S.: O. Feuillet, Le village. Gedichte, besonders von Béranger in der Sammlung von Gropp & Hausknecht. W.: Daudet, Tartarin de Tarascon. — **Englisch** 2 St. Brassat. Marryat, The three Cutters.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Barchfeld.**

Religion 2 St. Kuhlmann. S.: Altes Testament. W.: Neues Testament. Lektüre des Markusevangeliums. — **Deutsch** 3 St. Barchfeld. Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans, Lessings Minna von Barnhelm, Grimmelshausens Simplicissimus. 10 Aufsätze: 1. Der Zug der Vertriebenen in Goethes Hermann und Dorothea. 2. Wie sucht Klearch den Griechen die Freundschaft des Tissaphernes zu erhalten? 3. Die Bedeutung der Lutherschen Bibelübersetzung. 4. Die Bedeutung des Meeres für das Völkerleben. 5a. (Klassenaufsatz.) Vergnügungsreisen soll man zu Fuß machen. 5b. (Prüfungsaufsatz.) Karl VII. von Frankreich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Schillers Jungfrau von Orleans. 7. Der Schlaf ein Wohlthäter der Menschen. 7. Schattenseiten im Leben der Fabrikarbeiter. 8. Steter Tropf höhlt den Stein. 9. Welches Bild entwirft Grimmelshausen vom Leben der Bauern im dreißigjährigen Kriege? 10. (Klassenaufsatz.) Die Soldatesca in Grimmelshausens Simplicissimus. — **Latein** 7 St. Barchfeld. Cicero Laelius; Vergil Aeneis Auswahl aus der ersten Hälfte; Livius XXI. — **Griechisch** 6 St. Barchfeld. Xenoph. Anabasis II. III. Auswahl. Hellenica I. II. Auswahl. Homer Od. IX—XII. Auswahl. — **Französisch** 3 St. Brassat. S.: Scribe, Bertrand et Raton. W.: Paganel, Jeunesse de Frédéric le Grand.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Vogeler.**

Deutsch 2 St. Hinrichsen. Schiller, Balladen; das Lied von der Glocke; Wilhelm Tell. — **Latein** 7 St. Vogeler. Caes. B. G. VI. VII. I 30 u. f. — Ovid. Metam. (ed. Siebelis) I mit Auswahl. — **Griechisch** 6 St. Vogeler. Xen. Anab. II c 6; III. IV. — **Französisch** 3 St. Cold. Desbeaux, Les petits mousquetaires. (Gaertner).

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer **Marxhausen.**

Latein 7 St. Marxhausen. Caes. d. bell. gall. I—IV mit Auswahl. — **Französisch** 3 St. Brassat. De Maistre, Les Prisonniers du Caucase.

B. Realschule.

1. Klasse.

Ordinarius: Prof. Dr. **Rose.**

Deutsch 3 St. Cold. So.: Ausgewählte Gedichte Schillers und Goethes. Schillers Wilhelm Tell. Wi.: Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Hermann und Dorothea. Freie Vorträge und Dispositionsübungen. Aufsätze: 1. Der Feierabend (Schilderung nach Schillers Lied von der Glocke). 2. Der Jüngling in Schillers Taucher. 3. Die Gletscher (Klassenaufsatz). 4. Die Landvögte (nach den beiden ersten Aufzügen von Schillers Wilhelm Tell). 5a. Welche Vorteile hat England von seiner Insellage (Reifeprüfungsaufsatz). 5b. Die That Tells und die That Parricidas. 6. Charakteristik der Personen im ersten Akte von Lessings Minna von Barnhelm. 7. Übersetzung aus dem Französischen (Ségur, Napoléon à Moscou VIII Cap. IV). 8. Der Ring in Lessings Minna von Barnhelm (Klassenaufsatz). 9. Welche Mängel hafteten dem Deutschen Bunde an? 10. Blüchers Anteil an den Befreiungskriegen (Reifeprüfungsaufsatz). — **Französisch** 5 St. Rose. Sandeau, Melle de la Seiglière. Ségur, Hist. de Napoléon et de la grande armée II. Teil. Gedichte aus der Sammlung von Gropp & Hausknecht. — **Englisch** 4 St. Rose. Scott, The Lady of the Lake. Dickens, A Christmas Carol. Gedichte aus der Sammlung von Gropp & Hausknecht. — **Mathematik** 5 St. Steen. Aufgaben für die Reifeprüfung Michaelis 1900: 1. Drei Kreise berühren sich von außen; ihre Radien sind bezüglich r_1, r_2 und r_3. Man berechne die Winkel, welche die Centrallinien an den Mittelpunkten bilden. $r_1 = 4{,}494$ cm; $r_2 = 4{,}3308$ cm; $r_3 = 4{,}1444$ cm. 2. In einer arithmetischen Reihe von 8 Gliedern ist das Produkt des 4. und 7. Gliedes gleich 805 und die Summe des 2., 6. und 7. Gliedes gleich 81. Welche Reihe ist es? 3. Ein rechtwinkliges

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dreieck mit den Katheten a und b rotiert um die Hypotenuse. Wie groß ist die Oberfläche und das Volumen des entstehenden Doppelkegels? a = 20,4 cm; b = 8,5 cm. — Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1901: 1. Eine Kraft von b kg soll in zwei Seitenkräfte von a kg und c kg zerlegt werden. Welche Winkel bilden diese mit der gegebenen Kraft und mit einander? Beispiel: b = 19,587 kg, a = 12,823 kg, c = 9,548 kg. 2. Jemand legt 48500 ℳ in eine Kasse und läßt sich am Ende jedes Jahres 5400 ℳ auszahlen. Wie hoch beläuft sich sein Guthaben nach 10 Jahren, wenn die Zinsen $3^1/_4$ % p. a. betragen? 3. Auf eine gerade Säule mit der Höhe h, deren Grundfläche ein reguläres Sechseck mit der Seite a ist, hat man eine gerade Pyramide mit der Höhe h so aufgesetzt, daß die Grundfläche der Pyramide mit der oberen Grundfläche der Säule zusammenfällt. Man berechne das Volumen und die Oberfläche dieses Körpers. Beispiel: a = 12 cm; h = 27 cm; h_1 = 15 cm.

2. Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Steen.**

Französisch 6 St. Rose. S.: A travers Paris. W.: Daudet, Lettres de mon moulin. — **Englisch** 4 St. Brassat. S.: Scott, Tales of a Grandfather. W.: Burnett, Little Lord Fauntleroy.

3. Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer **Brassat.**

Französisch 6 St. Brassat. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

4. Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Cold.**

Französisch 6 St. Cold. Perrault, Contes de fées.

Die Anstalt (mit Ausschluß der Vorschulklasse) wurde besucht im S. von 288, im W. von 261 Schülern.

Von diesen waren befreit	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 16	im W. 15	im S. 2	im W. 2
aus andern Gründen	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 16	im W. 15	im S. 2	im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 5,55 %	im W. 5,75 %	im S. 0,14 %	im W. 0,76 %

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 31, im W. 23, zur größten im S. 54, im W. 50 Schüler. Die Schüler der Vorschulklasse turnten in einer Stunde wöchentlich.

Es waren für den Turnunterricht, die Vorschulklasse nicht mitgerechnet, wöchentlich insgesamt 24 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im S. und W. O.-L. Dr. Vogeler in I u. OII, in R1 + UII, O.-L. Dr. Cold in UIII + 3, Dr. Weede in OIII + 2, in V und in 5, Bernhardt in IV + 4 und in VI + 6. Der Turnunterricht fand in der von der Stadt zur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verfügung gestellten städtischen Turnhalle, sowie bei gutem Wetter auf dem Domschul-Spielplatz statt, wo die Geräte im Schatten der Linden stehen. Da sich der Bau der neuen Turnhalle, dessen Beendigung für Ende November in Aussicht genommen war, um ein Vierteljahr verzögerte, so mußte auch für den Winter die städtische Turnhalle benutzt werden, was manche Unbequemlichkeit mit sich brachte. Der Magistrat erteilte gütigst die Erlaubnis.

Mittwoch nachmittags von 5—7 Uhr wurden im S., so oft es das Wetter gestattete, unter der Leitung der Herren O.-L. Dr. Kuhlmann, Dr. Weede, Schramm, Dr. Paulcke und Paulsen, denen je zwei Primaner zur Seite standen, auf dem Exercierplatz an der Moltkestraße Turnspiele ausgeführt. An ihnen beteiligten sich 10—100 Schüler.

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums,

soweit sie von allgemeinerem Interesse sind.

1) 7. Mai. Für den Bau der Turnhalle und den Umbau im Domschulgebäude sind 33300 ℳ bewilligt. 2) 20. Mai. Das Gesuch der Väter (bezw. deren Stellvertreter) von 15 Schülern kath. Bek., für diese einen lehrplanmäßigen Religionsunterricht einzurichten, wird abgelehnt, weil die Gymnasialkasse voraussichtlich die erforderlichen Mittel nicht besitzt und eine betr. Verpflichtung erst für 25 und mehr Schüler besteht. 3) 8. August. Ministerial-Erlaß vom 23. Juli: Die Miete für Wassermesser ist vom Wohnungsinhaber zu tragen. 4) 14. Oktober. Der Gendarmerie-Oberwachtmeister Günther zu Hadersleben wird in die erledigte Stelle des Schuldieners berufen. 5) 7. Dezember. Ferienordnung für 1901: Osterferien 28. März bis 10. April, Pfingstferien 23. bis 29. Mai, Sommerferien 30. Juni bis 29. Juli, Herbstferien 1. bis 16. Oktober, Weihnachtsferien 22. Dezember 1901 bis 6. Januar 1902, einschließlich der genannten Tage. 6) 10. Dezember. Abzug der Entwürfe für die neuen allgemeinen Lehrpläne der höheren Schulen, deren Einführung zu Ostern 1901 beabsichtigt ist. Darnach wird das Latein in IV, UIII u. OIII auf 8 St., in OII u. I auf 7 St. erhöht, das Französische in UIII u. OIII auf 2 St. herabgesetzt, in OII u. I auf 3 St. erhöht, ebenso die Geschichte in R4 auf 3 St. 7) 27. Dezember. Der Kultusminister hat am 20. Dezember auf Grund einer Allerhöchsten Kab.-O. vom 26. November den Wegfall der Abschlußprüfung verfügt.

III. Chronik.

Infolge der Pensionierung des Herrn Prof. Dr. Haupt und der Versetzung des Herrn O.-L. Hogrebe an das Gymnasium in Hamm wurden die Herren Dr. Schmedes *) und Dr. Kuhlmann **) als Oberlehrer fest angestellt. Herr Dr. Weede erhielt die etatsmäßige Hülfs-

*) Dr. J. Schmedes, geboren im Januar 1864 zu Bremen, besuchte das dortige Gymnasium, bezog Ostern 1883 die Universität, bestand die Staatsprüfung am 21. Juni 1890, promovierte in Kiel 6. März 1893, legte sein Seminarjahr am Königlichen Christianeum zu Altona 1891/92 und sein Probejahr am Königlichen Gymnasium zu Kiel 1892/93 ab, wirkte als wissenschaftlicher Hülfslehrer Ostern 1893—1896 an verschiedenen höheren Lehranstalten der Provinz und an der Königlichen Domschule seit Ostern 1896.

**) Dr. H. Kuhlmann, geboren im April 1868 zu Ribnitz (Mecklenburg-Schwerin), besuchte bis Ostern 1886 das Königliche Christianeum zu Altona, bestand seine Staatsprüfungen, in denen er sich die Lehrberechtigung in Rel., Hebr., Deutsch und Lat. für die obersten Klassen erwarb, 1892 und 1898. Er legte sein Seminarjahr 1892/93 am Christianeum zu Altona, sein Probejahr 1893/94 am Königlichen Gymnasium zu Kiel ab, wirkte an verschiedenen höheren Lehranstalten der Provinz und seit Ostern 1898 an der Königlichen Domschule als wissenschaftlicher Hülfslehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lehrerstelle, und in die nicht etatsmäßige wurde Herr Schramm berufen, der zugleich die zweite Hälfte seines Probejahres ableistete. Außerdem wurde der Anstalt der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Paulcke zur Ableistung seines Probejahres überwiesen; derselbe übernahm zugleich von den durch den Tod des dritten Oberlehrers erledigten 20 Lehrstunden zwölf. Da während des Schuljahres 1900/1901 die erledigte Oberlehrerstelle nicht wieder besetzt wurde, so mußten die entfallenden 8 Lehrstunden durch Zusammenlegung (GI + II mit R1 + 2 in zwei Zeichenstunden, GUII mit R1 in 2 St. Physik, GIV mit R4 in 3 Turnstunden) gedeckt werden. Die erledigte Stelle des Vorschullehrers wurde durch Herrn Paulsen*) besetzt.

Wegen Erkrankung mußten, von geringeren Fällen abgesehen, vertreten werden: Herr Prof. Dr. Rose vom 2.—9. Mai, Herr O.-L. Dr. Burmester vom 22.—24. November, Herr Prof. Dr. Mix vom 3.—15. Dezember ganz, von da bis zum 21. Dezember teilweise, vom 21. Februar bis 8. März ganz. Ferner wurde der zu einer militärischen Übung einberufene Herr O.-L. Dr. Schmedes vom 2. August bis 22. September (einschließlich) vertreten.

Auch dieses Jahr brachte uns wieder schmerzliche Todesfälle. Am 1. August verschied plötzlich am Herzschlage der Pedell K. Baehrend, der seit dem 1. April 1877 seine Stelle in gewissenhafter Pflichterfüllung verwaltet und den Schülern bei Unfällen sich stets hülfreich erwiesen hatte. Am 9. November raffte der Tod den Schüler der sechsten Realklasse O. Martens dahin, einen Knaben, der durch gutes Betragen und Fleiß seinen Eltern und Lehrern Freude gemacht hatte.

Die Klassenausflüge fanden am 16. Juni statt. Das Sedanfest wurde — diesmal am 1. September — in gewohnter Weise in der Stampfmühle und in der Waldmühle begangen; die Ansprache hielt der Unterzeichnete. Am 22. Oktober folgte der Unterzeichnete mit den Mitgliedern des Lehrerkollegiums einer Einladung zur Feier, mit der der Grundstein des Vereinshauses des Vaterländischen Frauen-Vereins gelegt wurde.

Das zweihundertjährige Bestehen des Königreichs Preußen wurde am 18. Januar mit einem öffentlichen Festakt gefeiert, bei dem der Unterzeichnete die Rede hielt. Am Abend wurde das Domschulgebäude illuminiert. Allerhöchster Bestimmung gemäß wurde diesmal am 26. Januar bei der Andacht auf den Kaisergeburtstag hingewiesen, während eine besondere Feier ausfiel. Am 11. Februar wurde ein Schüler-Konzert gegeben, zu dem sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte.

Als Auszeichnungen erhielten je ein Exemplar des Werkes »Das deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande im Herbst des Jahres 1898« M. Linnich (OI), Chr. Jensen (UI) und H. Petersen (2), ferner je ein Exemplar der Festschrift »Johann Gutenberg« O. Schroeder (UII), M. Viola (1), H. Möller (UIII) und Frz. Michaelsen (3).

Als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers erhielten am 18. Januar 1901 das nach seinen Angaben von Prof. Döpler ausgeführte Kunstblatt zur 200jährigen Gedenkfeier des Bestehens des Königreichs Preußen: v. Bargen (UI), Jönke (OII), de Boor, E. Warnecke (UII), Stamp, A. Firjahn (1), A. Friederichsen, Ernst Hansen (OIII), K. Karstens, Claus Schmidt (2), H. Möller, P. Lassen (UIII), H. Koch, H. Jöns, Herm. Petersen (3), Aug. Petersen, W. Wunner, Joh. Ketels, G. Nooke, J. Rathje, W. Lemke, G. Paulsen, E. Starnitzky (IV), J. Rose, F. Kaehler, H. Kock, P. Thee, F. Joseph, M. Mester (4), O. Kruschka, G. Dührkop, P. Bertheau, B. Steen, G. Leonhard, Herm. Thiessen, W. Barchfeld, Joh. Abraham (V), Carst. Jensen, H. Vogler, Fr. Gerhardt, H. Götze, J. Neugebauer, H. Bünger, H. Bindseil, Aug. Scheel (5), H. Detlefsen, A. Freygang, G. Kloht,

*) J. Paulsen, geb. im März 1872 zu Tondern, besuchte das Seminar zu Tondern, bestand die zweite Volksschullehrerprüfung im Mai 1896 und wirkte seit Ostern 1895 an der Knabenbürgerschule zu Neumünster.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fr. Carstens, E. Groth, F. Schau, H. Walpuski (VI), E. Vogler, H. Rathje, K. Kanzler, P. Andersen, H. Rieck, W. Schulze, K. Hansen und H. Süberkrüb (6).

Die Reifeprüfung im Michaelistermin, deren mündlicher Teil unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats am 10. September erledigt wurde, bestanden am Gymnasium L. Henning und E. Berger, an der Realschule W. Dittrich, W. Jacobsen und Fr. Vagt. Die Reifeprüfung bestanden im Ostertermin 1901 am Gymnasium: Linnich, Abraham, Plass, Lepthin, Bruhn; an der Realschule: Jacobsen, Viola, Stamp, Stolley, Jürgensen, Ramm, Firjahn, Finckh, Hansen, J. Pfennig, Erichsen und K. Pfennig. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Brocks am 18. März statt. Befreit von derselben wurden: am Gymnasium Abraham, an der Realschule Jacobsen, Viola, Stamp, Stolley, Jürgensen und Ramm.

IV. Statistische Mitteilungen.

Ia. Abiturienten des Gymnasiums.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Vater	Aufenthalt auf dem Gym.	Aufenthalt in Prima	Erwählter Beruf
Michaelis 1900:							
Lothar Henning	10.12.1881	Frankfurt a. O.	evang.	Steuerrat in Schleswig	$8^1/_4$ J.	$2^1/_2$ J.	Rechtswissenschaft
Ernst Berger	31. 3. 1881	Schleswig	evang.	† Totengräber	$10^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Heilkunde
Ostern 1901:							
Max Linnich	6. 9. 1881	Brokenlande	evang.	Rentier in Schleswig	10 J.	2 J.	Höheres Lehrfach
Heinrich Abraham	27. 1. 1883	Schleswig	evang.	Bahnhofsverwalter a. D. in Schleswig	9 J.	2 J.	Theologie
Hans Plass	30. 8. 1881	Hamburg	evang.	Arzt, Dr. med. in Hamburg	$1^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Heilkunde
Walther Lepthin	21. 2. 1883	Reinfeld	evang.	Lehrer in Schleswig	9 J.	2 J.	Höheres Lehrfach
Otto Bruhn	10.12.1881	Dörphof	evang.	† Hofbesitzer	3 J.	2 J.	Rechtswissenschaft

Ib. Abiturienten der Realschule.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Vater	Aufenthalt a. d. Realschule	Aufenthalt in R1	Erwählter Beruf
Michaelis 1900:							
Wilhelm Dittrich	25.10.1882	Flensburg	evang.	Regierungs-Kanzlist in Schleswig	$7^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J.	Maschinenbauf.
Willy Jacobsen	24. 5. 1884	Schleswig	evang.	Malermeister in Schleswig	$7^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J.	Maschinenbauf.
Friedrich Vagt	24. 9. 1883	Dannewerk	evang.	Landmann in Dannewerk	$6^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J.	Maschinenbauf.
Ostern 1901:							
Heinrich Stamp	10. 8. 1883	Busdorf	evang.	Halbhufner in Busdorf	7 J.	2 J.	Maschinenbauf.
August Jacobsen	28. 2. 1885	Eckernförde	evang.	Optiker in Eckernförde	$2^1/_2$ J.	1 J.	Elektrotechniker
Martin Viola	14.11.1884	Cuxhaven	evang.	Oberpostamts-Assistent in Schleswig	7 J.	1 J.	Militärintendantur
Adolf Firjahn	4. 6. 1883	Schleswig	evang.	Lederfabrikant in Schleswig	8 J.	2 J.	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Vater	Aufenthalt a. d. Realschule	Aufenthalt in R I	Erwählter Beruf
Ferdinand Stolley	31. 8. 1885	Hamburg	evang.	Kaufmann in Schleswig	7 J.	1 J.	Kaufmann
Hans Hansen	21. 3. 1884	Schleswig	evang.	Zimmermeister in Schleswig	8 J.	1 J.	Möbeltischler
Karl Finckh	8. 7. 1885	Schleswig	evang.	Taubstummenlehrer in Schleswig	6 J.	1 J.	Supernumerar
Heinrich Erichsen	29.12.1883	Lübeck	evang.	Weinhändler in Schleswig	7 J.	1 J.	Schiffer
Thomas Jürgensen	11. 6. 1882	Moldenit	evang.	Hufner in Moldenit	6 J.	1 J.	Maschinenbauf.
Karl Pfennig	31. 7. 1883	Schleswig	evang.	Regierungs-Sekretär in Schleswig	8 J.	1 J.	Militärintendantur
Heinrich Ramm	17. 7. 1883	Fahrdorf	evang.	Hufner in Fahrdorf	$3^1/_2$ J.	1 J.	Maschinenbauf.
Johannes Pfennig	31. 7. 1883	Schleswig	evang.	Regierungs-Sekretär in Schleswig	8 J.	1 J.	Kriegsmarine (Torpedowesen)

2. Frequenztabelle für das Schuljahr 1900.

	A. Gymnasium										B. Realschule							C. Vorschule
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	4	5	6	Sa.	1
1. Bestand am 1. Februar 1900	4	8	18	16	21	16	19	23	27	152	13	13	22	25	26	17	116	30
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1899/1900 . .	3	8	15	12	15	12	15	19	24	123	8	11	17	20	18	16	90	28
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	12	9	12	12	12	19	18	—	100	11	14	19	16	16	—	76	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	—	1	3	18	23	—	—	—	1	3	25	29	26
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1900	7	12	12	16	19	16	24	25	21	152	16	16	24	22	27	26	131	28
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	1	—	2	—
6. Abgang im Sommersemester	2	1	1	3	1	1	—	2	—	11	3	1	—	3	3	2	12	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	5	11	11	14	18	15	24	24	23	145	13	16	24	19	25	24	121	25
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	2	—	—	—	1	—	2	6	—	—	—	—	1	1	2	1
11. Frequenz am 1. Februar 1901	5	10	9	14	18	15	23	24	21	139	13	16	24	19	24	23	119	24
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	$18_{,9}$	$18_{,9}$	$17_{,9}$	$16_{,2}$	$15_{,6}$	$14_{,4}$	$12_{,8}$	$11_{,5}$	$10_{,3}$	—	$17_{,9}$	$16_{,9}$	$14_{,2}$	$13_{,1}$	$12_{,2}$	$10_{,8}$	—	$8_{,11}$

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Realschule							C. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	146	6	—	—	119	28	5	123	8	—	—	93	38	—	27	1	—	—	27	1	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	139	6	—	—	113	26	6	114	6	1	—	83	37	1	24	1	—	—	24	1	—
3. Am 1. Februar 1901 . .	133	6	—	—	107	26	6	112	6	—	—	84	34	1	23	1	—	—	23	1	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1900 12 Schüler, von denen 3 abgingen, um sich zu einem praktischen Berufe auszubilden. Michaelis 1900 erhielten es 2 Schüler, die zu einem praktischen Berufe übergingen.

V. Bibliothek und Sammlungen.

Angeschafft wurden:

I. Lehrerbibliothek. Jahrgang 1900 folgender Zeitschriften: Ilberg u. Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Müller, Zeitschrift für Gymnasialwesen. Zarncke, Litterarisches Centralblatt. Archaeologischer Anzeiger. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Körting u. Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Gaea. Sybel, Historische Zeitschrift. Seidel, Hohenzollernjahrbuch. Zeitschrift für Schleswig-Holsteinische Geschichte. — Die Fortsetzungen von: Grimm, Wörterbuch. Kuhn, Kunstgeschichte. Gödecke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. Rethwisch, Jahresberichte. Verhandlungen der Direktorenversammlungen. Scriptores rer. Germanic.

Ferner: E. Schmidt, Lessings Leben. Münch, Über Menschenart und Jugendbildung. Bücher, Arbeit und Rhythmus. Suchier u. Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur. Wiese u. Percopo, Geschichte der italienischen Litteratur. Mau, Pompeji. Krämer, Das 19. Jahrhundert. Mahrenholtz, Geschichte der ersten französischen Revolution. Lindner, Die deutsche Hansa. Bulle, Geschichte der neuesten Zeit 1815—1885. Erckert, Wanderungen und Siedlungen der Germanischen Stämme in Mitteleuropa. Jenner, Vor 50 Jahren. Meinecke, Die deutschen Kolonieen. Hassert, Die deutschen Kolonieen. Zahn, Einleitung ins neue Testament. Klein u. Riecke, Über angewandte Mathematik.

II. Schülerbibliothek. I. Theod. Storms Werke. II + 1. Dose, Kirchherr von Westerwohld. Reuter, Dörchläuchting, Festungstid, Hanne Nüte, Schurr Murr, Kein Hüsung. III + 2. Das neue Universum. Meister, Burenblut. Russel, Die weiße Brigg. E. v. Barfus, Durch alle Meere. Tanera, Der Freiwillige des Iltis. IV—VI. A. Richter, Deutsche Sagen. W. Hauff, Märchen. L. Stoll, Sagen des klassischen Altertums. G. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. A. L. Grimm, Deutsche Sagen und Märchen. 3 + 4. Franz Otto, Männer eigener Kraft. Das Neue Universum. Paul Moritz, David Copperfields Jugendjahre. Kolumbus-Eier. Fedor v. Köppen, Kaiser Wilhelms I Jugendjahre. C. Freyer, Der junge Handwerker und Künstler. 5 + 6. Röchling u. Knötel, Der alte Fritz. Elm, Spiel und Arbeit. Barth u. Niederley, Erstes Beschäftigungsbuch. Bergmeister, Für unsere Knaben. Wildenstein, Dolf der Burenheld. Moritz, Sigismund Rüstig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Religions- und Heimat…

	A. Gymnasium							…	…schule		
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	…	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	146	6	—	—	119	28	5…	…	27	1	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	139	6	—	—	113	26	6…	…	24	1	—
3. Am 1. Februar 1901 . .	133	6	—	—	107	26	6…	…	23	1	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdiens… von denen 3 abgingen, um sich zu einem praktischen Berufe ausz… …hüler, die zu einem praktischen Berufe übergingen.

V. Bibliothek un…

Angeschafft wurden:

I. Lehrerbibliothek. Jahrgang 1900 folg… Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Müller, Z… …, Litterarisches Centralblatt. Archaeologischer Anzeiger. … …verwaltung. Körting u. Koschwitz, Zeitschrift für französische S… …hematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Gaea. S… …henzollernjahrbuch. Zeitschrift für Schleswig-Holsteinisch… …n: Grimm, Wörterbuch. Kuhn, Kunstgeschichte. Gödecke, … Dichtung. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. … …ungen der Direktorenversammlungen. Scriptores rer. Germ…

Ferner: E. Schmidt, Lessings Leben. … …endbildung. Bücher, Arbeit und Rhythmus. Suchier u. Hi… Litteratur. Wiese u. Percopo, Geschichte der italienischen … …s 19. Jahrhundert. Mahrenholtz, Geschichte der ersten f… …e deutsche Hansa. Bulle, Geschichte der neuesten Zeit 181… Siedlungen der Germanischen Stämme in Mitteleuropa. J… deutschen Kolonieen. Hassert, Die deutschen Kolonieen. … …t. Klein u. Riecke, Über angewandte Mathematik.

II. Schülerbibliothek. I. Theod. Storms… …on Westerwohld. Reuter, Dörchläuchting, Festungstid, Ha… III + 2. Das neue Universum. Meister, Burenblut. Ru… Durch alle Meere. Tanera, Der Freiwillige des Iltis. I… W. Hauff, Märchen. L. Stoll, Sagen des klassischen Altertum… klassischen Altertums. A. L. Grimm, Deutsche Sagen und … …ner eigener Kraft. Das Neue Universum. Paul Moritz, … …mbus-Eier. Fedor v. Köppen, Kaiser Wilhelms I Jugendjahre… …d Künstler. 5 + 6. Röchling u. Knötel, Der alte Fritz. E… …rley, Erstes Beschäftigungsbuch. Bergmeister, Für unsere … …ld. Moritz, Sigismund Rüstig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Sammlungen. Zur Geschichte: Gurlitt, Alesia u. Castra Romana. K. u. R. Müller, Niobidengruppe. Schwabe, Karte des römischen Reichs, 2 Expl. Kiepert, Graecia ant. Zwei Kunstblätter: Augustus und Grabmal der Hegeso. Zur Erdkunde: Wandkarten von Skandinavien, von Preußen, 2 von Schleswig-Holstein, 2 Planigloben. Bilder: Kirchhoff, Nilthal. Geistbeck, Dolomiten und Hohenschwangau. Lehmann, Kairo. Peucker, Modell der Schneegruben. 73 Stereoskopbilder. Hölzel, Ansichten von Paris und London (als Wandbilder). Zur Naturbeschreibung: Verwandlung von Rana esculenta, 1 Exocoetus volitans, 1 Myrmelesu cocitanicus, 1 Sammlung mimicrierender Insekten, 1 Scolopendra morsitans, 1 Julus sabulosus, 1 Lycosa tarantula, 1 Ophiura lacerta, 4 mikroskopische Präparate (Haut vom Finger mit Schweißdrüsen, Vorticellinen, Bacillus tuberculosis, Saccharomyces niger). Zur Chemie: Die verbrauchten Chemikalien wurden durch neue ersetzt. Zum Zeichnen: 8 verschiedene buntglasierte Thongefäße sowie 8 Gläser. Zum Gesangsunterricht: Romberg, Macht des Gesanges 60 Sti. E. Schultz, 2 Jahrh. unter dem schwarzen Adler, Partitur, 50 Sti. und 4 Textbücher.

Als Geschenke gingen ein:

I. Für die Lehrerbibliothek. Von dem Herrn Minister: Die Hohenzollern in Bild und Wort. Jahrgang IX des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele. J. Lohmeyer, Zur See, mein Volk! Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899 und 1900. Ders., Beiträge zur Flottennovelle, je 2 Expl. Von Herrn Buchhändler Bergas: Meyers Conversationslexikon, 3. Aufl. (1874), 21 Bde. Frau Geheimrat Petersen: eine Anzahl von Bänden geschichtlichen und naturgeschichtlichen Inhalts. Von der Oberpostdirektion Kiel: Statistik der Deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung.

II. Für die Schülerbibliothek. Von dem Herrn Minister: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899 und 1900, je 3 Expl. Ders., Beiträge zur Flottennovelle, 2 Expl.

III. Für die Sammlungen. Von dem Herrn Minister: Dr. Heck, Lebende Bilder aus dem Reich der Tiere. Orlando di Lasso XI. 1 Influenzmaschine und 1 Mikroskop. Von Herrn Oberlehrer Dr. Vogeler 1 Stück Tellur und eine Anzahl Seepocken aus Ostindien. Von den Schülern H. Erichsen (1) eine Anzahl Eier von Sylter Strand- und Wasservögeln, A. Hansen (2) Nest eines Webervogels, Chr. Suhr (3) eine bei Geltorf gefundene Urne, Ad. Freygang (VI) Cocons des Maulbeer-Seidenspinners. 1 Pulshammer von Kl. Schmidt (2).

Namens der Anstalt spreche ich allen Geschenkgebern den herzlichsten Dank aus.

VI. Stipendien.

1. Das Callisen'sche Stipendium wurde dem Unterprimaner J. Jessen, 2. das Stipendium von 1870 dem Oberprimaner O. Bruhn, 3. das Olga-Godt-Stipendium wiederum demselben verliehen.

VII. Mitteilungen.

Die Eltern und Pfleger werden dringend gebeten in all den Fällen, wo Gefahr ist, dass die Schüler infolge von Schneefall, Tauwetter oder Regen auf dem Schulwege nasse Füsse bekommen, ihnen ein Paar Strümpfe zum Wechseln mitzugeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Unterricht beginnt Freitag den 12. April, morgens $8^1/_2$ Uhr.

Die

Aufnahmeprüfung

der bei dem Unterzeichneten unter Vorlegung von Geburts- und Impfschein Angemeldeten beginnt

Donnerstag den 11. April, morgens 8 Uhr,

wozu Papier und Feder mitzubringen sind.

Diejenigen Schüler, welche in die Sexta des Gymnasiums oder der Realschule aufgenommen werden wollen, ohne die Vorklasse besucht zu haben, müssen u. a. die Fähigkeit, lateinische Schrift zu lesen und zu schreiben, nachweisen.

Wolff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf